



Nr. 04 / 09. Januar 2024

Tarifrunde Telekom rückt näher Forderungsdiskussion gestartet

ver.di-Tarifkommission für den Telekom-Konzern hat ein neues Konzept zur Einbeziehung der Mitglieder und Beschäftigten in die Forderungsdiskussion zur Tarifrunde 2024 beschlossen.

Im November hatte die ver.di Tarifkommission beschlossen, alle Entgelttarifverträge im Telekom Konzern zu kündigen. Daneben hat die Kommission ein neues Vorgehen zur Einbeziehung der Mitglieder in die Forderungsdiskussion zur Tarifrunde 2024 verabschiedet. Die Forderungsdiskussion ist am 08.01. gestartet.

Zum Start der Forderungsdiskussion hat die ver.di Bundesfachgruppe IKT alle Tarifbotschafter*innen im Telekom-Konzern zu einer virtuellen Auftaktkonferenz eingeladen. Christoph Schmitz, Frank Sauerland, Dierk Hirschel und Florian Haggenmiller gingen auf die Rahmenbedingungen zur Tarifrunde, den Prozess der Forderungsdiskussion und die inhaltliche Ausrichtung der Tarifrunde 2024 ein.



Stream aus dem ver.di-Studio in Berlin:
Pascal Röckert, Christoph Schmitz, Frank Sauerland, Dierk Hirschel, Florian Haggenmiller (v.l.n.r.)

Inflation wieder rückläufig, Belastung der Beschäftigten dennoch hoch

Die allgemeine wirtschaftliche Situation in Deutschland wird sich nach den Prognosen der Wirtschaftsinstitute nach einer leichten Rezession in 2023 in diesem Jahr erholen und in ein **leichtes Wachstum** umschwenken. Einer der wichtigsten Treiber des Wachstums soll demnach der private Konsum sein. Die Privathaushalte sind nach der starken Preisentwicklung in den vergangenen beiden Jahren jedoch enorm belastet. Eine starke **Kaufkraftsteigerung ist nötig**. Der Arbeitsmarkt ist robust, die Anzahl der Arbeitslosen auf niedrigem Niveau und viele Unternehmen haben mit Fachkräftemangel zu kämpfen. Die Erwartungen zur Geschäftsentwicklungen in der **ITK-Branche** ist von Unsicherheiten geprägt, die tatsächliche **Geschäftslage allerdings weiterhin gut** und auf deutlich höherem Niveau als die der Gesamtwirtschaft. Dies zeigen auch die **guten Geschäftszahlen der Deutschen Telekom AG** im In- und Ausland (zuletzt in Q3-Bericht des Konzerns). Im tarifpolitischen Umfeld waren in **2023 deutlich höhere Forderungen und Abschlüsse** zu beobachten, als noch in 2022. Dies insbesondere im öffentlichen Dienst, in Unternehmen der Energiewirtschaft und bei der Deutschen Post AG. Die Wirtschaftsinstitute erwarten, dass sich die **Inflationsrate** nach der starken Entwicklung in 2022 und 2023 wieder auf ein niedrigeres Niveau bewegt und 2024 zwischen **2,4 und 3,0 %** liegen wird.

Folge uns @verdiikt



- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -

www.mitgliedwerden.verdi.de



Die gesamtwirtschaftliche **Produktivität** wird in einer Spanne von **-0,6 % bis +0,6 %** erwartet. Der sog. **Verteilungsneutrale Spielraum** liegt 2024 bei **ca. 3,5 %**.

Die guten Tarifabschlüsse in den vergangenen Jahren haben für Arbeitnehmer*innen wie auch für Auszubildende und Dual Studierende zu einer kontinuierlichen Reallohnsteigerung der Tarifentgelte im Telekom-Konzern geführt.

Zu berücksichtigen ist jedoch auch, dass die starken Preissteigerungen der Jahre 2022 und 2023 auch die Reallöhne der Beschäftigten im Telekom-Konzern belastet haben.

Bereits unsere Beschäftigtenbefragung im Herbst 2023 hat ergeben, dass der Fokus der kommenden Tarifrunde auf einer deutlichen Entgelterhöhung liegen muss. Die oben angeführten Rahmenbedingungen zur Tarifrunde unterstreichen genau diese Einschätzung.

Jetzt geht es darum, miteinander zu diskutieren, welche konkrete Forderung für die kommende Tarifrunde 2024 erhoben werden soll.

Forderungsdiskussion für alle Unternehmen im Telekom-Konzern

Mit der Kündigung aller Entgelttarifverträge hat die ver.di Tarifkommission ein klares Signal an die Arbeitgeber gesandt. Die Tarifrunde 2024 soll in gemeinsamen Verhandlungen für alle Konzerngesellschaften stattfinden.

Die Forderungsdiskussion findet ab jetzt bis Ende Februar 2024 gleichermaßen in allen Konzerngesellschaften und beteiligungsorientiert statt. Hierzu werden die Tarifbotschafter*innen auf die Kolleginnen und Kollegen im Betrieb zugehen und sie zur Forderungsfindung interviewen.

Die Ergebnisse der Forderungsinterviews werden dokumentiert und zusammengefasst. Das daraus zusammengefasste Meinungsbild der Kolleginnen und Kollegen wird die Tarifkommission in ihrer

Sitzung Mitte März analysieren und die Forderung zur Tarifrunde 2024 beschließen.

Jetzt Mitdiskutieren und Mitentscheiden!

Erfolgreiche Tarifpolitik lebt von einer breiten Einbeziehung der Beschäftigten, Dual Studierenden und Auszubildenden. Mit der Ausrichtung der Tarifrunde 2024 auf den gesamten Konzern Deutsche Telekom AG wollen wir die gemeinsamen Interessen der Beschäftigten aller Konzerngesellschaften zusammenfassen und der Aufgliederung in verschiedene Tarifbereiche mit Geschlossenheit und Einigkeit begegnen.

Erfolgreiche Tarifpolitik erfordert gleichermaßen eine breite Aktivität aller Kolleginnen und Kollegen im Konzern. Unsere Tarifbotschafter*innen tragen die Forderungsdiskussion in den kommenden Wochen in alle Gesellschaften des Konzerns. Je mehr Kolleginnen und Kollegen sich an der Forderungsfindung beteiligen und je mehr Beschäftigte sich an der Durchsetzung der Forderungen beteiligen, umso erfolgreicher wird die Tarifrunde 2024 im Telekom-Konzern.

Weitere Informationen gibt's bei euren Tarifbotschafter*innen, Vertrauensleuten und ver.di-Betriebsräten.

- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -
www.mitgliedwerden.verdi.de



**Stärker
mit dir.**